



XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

Sitzung Nr. 24

seduta n. 24

vom 10.09.2019

del 10/09/2019

**Antwort von Landesrat Schuler auf die
Anfrage Nr. 10/09/19, eingebracht von den
Abgeordneten Foppa, Dello Sbarba
und Staffler**

**Risposta dell'assessore Schuler
all'interrogazione n. 10/09/19, presentata
dai consiglieri Foppa, Dello Sbarba
e Staffler**

SCHULER (Landesrat für Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Zivilschutz - SVP): Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Zur Beantwortung der Fragen, die an mich gerichtet worden sind, Folgendes.

Zu Frage Nr. 1 in Bezug auf die Tierbewegungen. Ich habe letztes Mal nicht gesagt bzw. nicht geschrieben, dass wir keine Auskunft darüber haben, wie Tierbewegungen erfolgen bzw. welche Tiere bewegt werden, sondern wir keine Kenntnis darüber haben, wie viele Tiere vor allem durch Südtirol transportiert werden ohne Zwischenstopp hier. Das ist eben ein Unterschied. Man muss wissen, dass in den Datenbanken die entsprechende Kenntnis sehr wohl jene haben, von wo aus die Tiere losgeschickt werden und auch dort, wo sie dann als Zielort hingebacht werden, also diese beiden Behörden haben sehr wohl Kenntnis über diese Transporte. Sie müssen davon Kenntnis haben bzw. in Kenntnis gesetzt werden, nicht aber jene – das sehen auch die Bestimmungen nicht vor -, durch deren Länder die Tiere transportiert werden.

Zudem ist es in Italien sehr schwierig, entsprechend hier Antworten zu geben, was jetzt die Meldungen anbelangt. In Italien im Tiersektor gibt es neun verschiedene Datenbanken, die nicht unbedingt miteinander kommunizieren. Deshalb ist es nicht ganz leicht, auch entsprechende Daten zu liefern. Nach längeren Recherchen, weil jetzt zwei Antworten in Bezug auf Schweine und Hühner noch ausständig waren, haben wir Folgendes festgestellt. Was das Jahr 2018 anbelangt, sind in Bezug auf die Geflügelgruppen keine Transporte ins Ausland getätigt worden sind, sehr wohl aber im Land Transporte durchgeführt wurden, das heißt in andere Provinzen Italiens, und zwar an 48 Schlachthöfe, an 2 Familienbetriebe und an 52 kommerzielle Geflügelbetriebe bzw. Händler. Das in Bezug auf die Geflügel. Was die Schweine betrifft, wurden 2 Schweine nach Österreich, 277 Schweine an Zuchtbetriebe in andere Provinzen und Regionen verkauft, 9 Schweine wurden direkt an italienische Schlachthöfe außerhalb Südtirols gebracht. Das zu den Daten, was Geflügel und Schweine anbelangt.

Zu Frage Nr. 2. Ich kann das bestätigen, was schon gesagt worden ist. Für 2019 sind keine entsprechenden Tierbewegungen oder -meldungen eingegangen. Die letzten betreffen die Monate Februar/März 2018. Dort sind 3 Transporte an Schlachthöfe jeweils in Deutschland durchgeführt worden.



Zu Frage Nr. 3. Wir haben das nochmals überprüft. Die Adresse, die weitergeleitet worden ist, des Gesundheitsministeriums ist nach wie vor aktiv. Das haben meine Ämter noch einmal überprüft. Wenn nicht, dann muss man noch einmal nachfragen.